

Schäfer-Gümbel: Das Jahr der SPD

Mittendrin

Gesammelt von Mario Reymond

Fon: 0 66 24 / 91 55 99

Fax: 0 66 24 / 91 56 97

Mail: reymond@hersfelder-zeitung.de



Für den SPD-Landesvorsitzenden **Thorsten Schäfer-Gümbel** (TSG) steht ein fest: 2013 wird das Jahr der Sozialdemokraten in Hessen. Neben den im September anstehenden Wahlen zum Bundes- und Landtag feiert die SPD nebenher auch ihren 150. Geburtstag. „Wir sind damit die älteste Partei auf dem Kontinent“, rief Schäfer-Gümbel in den Saal des Heringer Bürgerhauses. Dort hatte traditionell am Dienstagabend vor Aschermittwoch die SPD Hersfeld-Rotenburg und ihre Arbeitsgemeinschaft für Arbeitnehmerfragen (AfA) zum Politischen Kehraus geladen. Den Bundestagsabgeordneten und hessischen SPD-Generalsekretär **Michael Roth**, entschuldigte Schäfer-Gümbel: „Der Michael ist auf Hochzeitsreise. Dann muss er sich 30 Wochen lang für Hessen engagieren“. Schließlich wollen die Sozial-

demokraten im September wieder das Steuer in Wiesbaden übernehmen. Sehr zur Freude des AfA-Vorsitzenden **Bernd Stahl**: „Wenn ich dann nach Dänemark in Urlaub reise, fahre ich nur durch sozialdemokratische geführte Bundesländer und die Hansestadt Hamburg“.

Am Mikro machte dann auch TSG überdeutlich, warum es den politischen Wechsel in Hessen geben müsse: „Wir sind ein wirtschaftspolitischer Riese, aber ein bildungspolitischer Zwerg. G 8 ist nicht mehr zu reparieren. Es muss zurückgenommen werden“.

Zudem bekamen die Großbanken ihr Fett weg, die allesamt nichts aus der Weltwirtschaftskrise – „in der wir uns noch mittendrin befinden“ – gelernt hätten. Solange das Spekulantentum weitergehe, solange werde Europa auch



Reiseproviant: AfA-Vorsitzender Bernd Stahl (Mitte) bedankt sich mit einem Fresskorb beim SPD-Landesvorsitzenden Thorsten Schäfer-Gümbel (TSG) für dessen Auftritt. Rechts freut sich SPD-Landtagsabgeordneter Torsten Warnecke.

Fotos: Reymond

nicht zur Ruhe kommen.

Mit Blick auf sechs Millionen Deutsche, die für weniger als acht Euro die Stunde arbeiten müssten, mahnte TSG den gesetzlichen Mindestlohn an, der politisch aber nur mit der SPD an der Spitze durchgesetzt werden könne.

„Solidarität ist unser Anspruch. Daran müssen wir uns messen lassen“, stellte Schäfer-Gümbel abschließend fest.

Beim traditionellen Schmandhering mit Pellkartoffeln herrschte ob der eindringlichen Rede des Landesvorsitzenden regelrechte Aufbruchsstimmung bei den hei-



Guten Appetit: SPD-Landtagsabgeordneter Dieter Franz aus Eschwege und seine Gattin Heidi lassen sich den Hering schmecken.

mischen Genossen. Und sie demonstrierten gleich ihre Solidarität mit den Beschäftigten der in Hamburg und Rotenburg/Wümme ansässigen Firma Neupack. „Die Leute dort stehen seit 103 Tagen vor den



Volles Bürgerhaus: Fast 200 Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten aus dem gesamten Kreis Hersfeld-Rotenburg waren zum politischen Kehraus in das Heringer Bürgerhaus gekommen. Zugpferd war sicherlich Landesvorsitzender TSG.



Gute Unterhaltung: Die Eisenbahnerkapelle sorgte mit schmetternder Blasmusik für Stimmung. Natürlich wurde in der Kalistadt auch das Steigerlied angestimmt.

Werkstoren und kämpfen um einen Tarifvertrag. Wir sollten mit unseren Unterschriften signalisieren, dass wir ihre Aktion unterstützen“, rief Bernd Stahl in den Saal. Er arbeitet seit November 2011 als Ge-

werkschaftssekretär der IG BCE an deren Hauptsitz in niedersächsischen Hannover. Und 155 Gäste im Bürgerhaus griffen zum Kugelschreiber und kamen seinem Aufruf nach. **ARTIKEL UNTEN**